

Eliya Kinderheim e.V. Jahresrückblick 2020



Die Kinder aus dem Kinderheim freuen sich über die neuen Computer, die durch Spenden angeschafft werden konnten.

Kaum waren die Auswirkungen der Bombenanschläge zu Ostern 2019 halbwegs überstanden, kam schon das nächste Unheil in Sri Lanka an: Covid 19. Durch die Insellage kommt Sri Lanka noch einigermaßen glimpflich davon, allerdings mit den bekannten und nötigen Einschränkungen, wie strengen Ausgangssperren, monatelangem Schulunterricht zu Hause (im Eliya Heim mit Arbeitsblättern und seit Ende 2020 per TV-Unterricht für die verschiedenen Klassen), Maskenpflicht, Abstandhalten usw.

Im Eliya Kinderheim sind alle gesund und munter! Derzeit leben nur 24 Kinder (14 Mädchen und 10 Jungs) in der Eliya Familie, da drei Schwestern zur Mutter entlassen werden konnten, dafür sind aber schon drei neue Kinder angemeldet. Das Heim hält, wegen der schwierigen Zeiten durch das Coronavirus, weiterhin größere Vorräte als üblich an Essen und allem Notwendigem vor.

Durch mehrere Spenden (auch Nilsbewohner Klaus Weber trug durch den Verkauf selbst gebastelter Karten dazu bei) war es möglich, drei gute gebrauchte Computer zu kaufen. Nun können alle größeren Mädchen und Jungs einmal die Woche Computerunterricht bekommen.

Das Eliya Kinderheim wurde im vergangenen Jahr neun Jahre alt und der Eliya Kindergarten (derzeit mit angemeldeten 19 Kindern) acht Jahre! Coronabedingt konnte nicht gefeiert werden, aber das Kinderheim bedankt sich bei allen Helfern und Spendern, die Zeit und Geld in das Projekt des Lichts (Eliya bedeutet in der singhalesischen Sprache Licht) investierten. Drei Praktikantinnen mussten Ende März 2020 frühzeitig das Land verlassen, neue können nicht kommen, die Öffnung der Grenze bzw. des Flughafens wird immer weiter nach hinten verschoben.

Die Schulen und Kindergärten sind in Sri Lanka nun seit Januar wieder geöffnet. Auch können der Hausaufgaben-/Nachhilfelehrer, der Mathelehrer und der Computerlehrer wieder regelmäßig in das Eliya Kinderheim kommen. Und auch der Tanzunterricht soll alsbald wieder 14tägig stattfinden, denn die Kinder haben viel Freude daran. Außerdem ist die Bewegung und Koordination in der Gruppe eine sehr gute „Psychotherapie“.



Spende aus Kartenverkauf

In der Vorweihnachtszeit hat Klaus Weber mit Helfern Grußkarten für Weihnachten, Geburtstag und andere Anlässe gebastelt (wir berichteten). Das Material wurde von der Bau AG gestiftet. Diese Karten wurden im Dezember im Servicebüro verkauft. So kam zusammen mit Spenden ein Betrag von 201,50 Euro zusammen. Eine Lehrerin vom Hohenstaufen-Gymnasium spendete für diesen Anlass 50 Euro, so dass die Kartenaktion insgesamt 251,50 Euro einbrachte. Siegrid Riedlinger vom Förderverein des Kinderheim Eliya freute sich über den Betrag und wird ihn nach Sri Lanka überweisen, sie bedankte sich bei allen beteiligten Helfern.



3. Ökumenischer Kirchentag

Aufgrund der aktuellen Pandemielage und der damit verbundenen unsicheren Rahmenbedingungen im Mai 2021 wird das Format des 3. Ökumenischen Kirchentages in Frankfurt grundlegend geändert. Der 3. ÖKT wird anders – konzentrierter, dezentraler, digitaler. Damit wird dem Gesundheitsschutz in Frankfurt Rechnung getragen.

Um der Verantwortung für den Gesundheitsschutz nachzukommen, aber gleichzeitig der Aufgabe als christliche Plattform gerecht zu werden, setzt der 3. ÖKT nun verstärkt auf digitale Beteiligung und Mitwirkungsmöglichkeiten auch jenseits der Frankfurter Stadtgrenzen. Das Event erhält dadurch ein neues Gesicht.

Weitere Informationen gibt es unter www.oekt.de